

**Zeitschrift:** Schwyzerlüt : Zyschrif für üsi schwyzerische Mundarte  
**Band:** 8 (1945-1946)  
**Heft:** 8-9

**Artikel:** Us : S Härz-Gygeli  
**Autor:** Staub, Ruth  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-181054>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# *Us: S Härz-Gygeli*

vo der Ruth Staub

## *Hochzyts-Spruch*

Für zweu  
Wo treu  
Als Frou und Ma  
Es Läbe lang  
Wend zäme ha.

Zäme wemmer durs Läbe go,  
Der Sunne, der heitere Sunne no!  
Und blüeit is am Wäg s Schön-  
Bluemeli Freud,  
Mer bücken is zäme, mer günnes  
zu zweut.

Und söttemer einisch is Wätter cho,  
So wemmer enand nid eleigge lo.  
Fescht wemmer is de bi de Hände ha,  
As keis der Wäg verlure cha.

Zäme wemmer is schicken und müeje,  
As eusi Röseli groten und blüeje:  
Wend hacken und jätten und  
Härd vertue. —

Herr, gib is du dy Säge derzue!

## *Mi Freud*

Mi Freud, mi Freud isch erwachet  
und singt,  
Läbig und jung, wines Lerchli,  
schwingt  
Si d Fäcke. — Lueg, wi si flügt,  
Wi si leicht, wi si höch i Himel ue  
stygt!

Froh fahrt mi Freud mitem  
Früeligswind,  
Wine wyssi Wulke, so liecht und lind;  
Säglet dur alli Bläui wyt  
Ine Garte, wo still ob de Stärne lyt.  
Cha sy, as der Herr, wo im Garte  
wacht,  
Us miner Freud e Blueme macht,  
Oder es Wulkli, — es chlyses Lied ...  
Es Stärndlil vilicht, wo am Himel ziet.

## *Früeligslüftli*

Es fahrt es Früeligslüftli  
So übermüetig derhär,  
As Haselbüseli stübe,  
As d Boue trüejen und trybe,  
Wi wenns scho Oschtere wär.

Es fahrt es Früeligslüftli  
So übermüetig dürs Tal,  
As Himel und Ärden ihm troue,  
As d Vögeli Näschtli boue  
Im heitere Sunnestrahl.

Es fahrt es Früeligslüftli  
So übermüetig ums Hus,  
As dinn es Lied erwacht,  
As's eismols singt und lachet  
Zu allne Pfäischteren us.

## *E Garte voll Blueme*

Pflanz e Garte voll Blueme!  
All Farbe müends sy —  
Tue Rosen und Tulpe  
Und Nägeli dry!

S muss lüchten und blüeje  
Vo früe bis spot,  
Wenn der Tou no glänzt,  
Wenn der Tag vergoht.

Wenn der Gugger rüeft,  
Wenn der Herbschtsturm dräut:  
Pflanz e Garte voll Blueme —  
Blüeit e Garte voll Freud.

## *Es blüeit*

Rot-Röseli, Rot-Röseli  
Und Friesli, wyss wi Schnee;  
I han im Nochbergärtli  
Es schöners Blüemli gseh.

S blüeit wine Summermaye  
Dert öppis rot und wyss  
Es Meiteli, es früntligs,  
Es liebs, es härzigs — mys!

Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau.